

Name:
Adresse:

Datum:

**His Excellency Adama Barrow
President of The Gambia
State House of The Gambia
Banjul
GAMBIA**

Exzellenz,

Berichte über eine mögliche Aufhebung des Verbots der **Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation – FGM)** an Mädchen und Frauen in Gambia erfüllen mich mit größter Sorge.

Das Parlament Ihres Landes hat bereits über Vorschläge von Abgeordneten debattiert, die das seit 2015 gültige Verbot der FGM zurücknehmen möchten.

Eine Aufhebung des Verbots der FGM würde die völkerrechtlichen Verpflichtungen Gambias eklatant verletzen, insbesondere das Verbot von grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe, Art. 16 (1) der UN-Konvention gegen Folter.

Gambia ist nach Art. 7 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) verpflichtet, die Rechte aller Menschen, inklusive der Mädchen und Frauen, gleichermaßen zu schützen. Dies gilt auch für den Schutz vor Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe, Art. 3 des ICCPR.

Exzellenz, eine gesetzliche Legitimation von FGM würde unermesslichen, lebenslangen physischen und psychischen Schmerz für Generationen von Mädchen und Frauen in Gambia bedeuten.

Daher appelliere ich an Sie, von der Autorität Ihres Amtes Gebrauch zu machen und ein Veto gegen jeden möglichen Parlamentsbeschluss zur Aufhebung des Verbots von FGM einzulegen.

Ein gesetzliches Verbot steht zudem im Einklang mit der Resolution der UN-Generalversammlung „Intensifying global efforts for the elimination of female genital mutilation“ (A/RES/77/195).

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E.M. Pa Musa Jobarteh
Ambassade de Gambie
Avenue Franklin Roosevelt 126
B-1050 Bruxelles
BELGIQUE

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E.M. Pa Musa Jobarteh
Ambassade de Gambie
Avenue Franklin Roosevelt 126
B-1050 Bruxelles
BELGIQUE**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, appelliere ich an den
Präsidenten der Republik Gambia, S.E. Herrn Adama Barrow, das Verbot der Genitalverstümmelung
aufrechtzuerhalten und eine Rücknahme des Verbots zu verhindern.
Hochachtungsvoll

His Excellency Adama Barrow, President of The Gambia
State House of The Gambia, Banjul – GAMBIA

Exzellenz,

Berichte über eine mögliche Aufhebung des Verbots der **Genitalverstümmelung (Female Genital
Mutilation – FGM)** an Mädchen und Frauen in Gambia erfüllen mich mit größter Sorge.

Das Parlament Ihres Landes hat bereits über Vorschläge von Abgeordneten debattiert, die das seit
2015 gültige Verbot der FGM zurücknehmen möchten.

Eine Aufhebung des Verbots der FGM würde die völkerrechtlichen Verpflichtungen Gambias eklatant
verletzen, insbesondere das Verbot von grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung
oder Strafe, Art. 16 (1) der UN-Konvention gegen Folter.

Gambia ist nach Art. 7 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR)
verpflichtet, die Rechte aller Menschen, inklusive der Mädchen und Frauen, gleichermaßen zu
schützen. Dies gilt auch für den Schutz vor Folter oder grausamer, unmenschlicher oder
erniedrigender Behandlung oder Strafe, Art. 3 des ICCPR.

Exzellenz, eine gesetzliche Legitimation von FGM würde unermesslichen, lebenslangen physischen
und psychischen Schmerz für Generationen von Mädchen und Frauen in Gambia bedeuten.

Daher appelliere ich an Sie, von der Autorität Ihres Amtes Gebrauch zu machen und ein Veto gegen
jeden möglichen Parlamentsbeschluss zur Aufhebung des Verbots von FGM einzulegen.

Ein gesetzliches Verbot steht zudem im Einklang mit der Resolution der UN-Generalversammlung
„Intensifying global efforts for the elimination of female genital mutilation“ (A/RES/77/195).

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Name:
Adresse:

Datum:

**H.E. Pham Minh Chinh
Prime Minister
Hoang Hoa Tham Street Nr. 1
Ba Dinh, Ha-Noi
VIET NAM**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit tiefer Erschütterung vernehme ich Berichte über die brutale Verfolgung von Angehörigen der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes.
Die Glaubensgemeinschaft wird von den Behörden nicht anerkannt.

Der stellvertretende Sekretär der Kirche, Herr **Y Bum Bya**, wurde über Monate von der vietnamesischen Polizei misshandelt. Am 8. März 2024 bestellte ihn die Polizei zu einem Treffen. Noch am selben Morgen wurde Herr Y Bum Bya am Friedhof erhängt vorgefunden.

Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied derselben Kirche. Er wurde von 2005 bis 2011 zum ersten Mal inhaftiert, weil er sich für die Achtung der Religionsfreiheit seiner verfolgten Gemeinschaft eingesetzt hatte. An Ostern 2023 wurde er wegen der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Religionsfreiheit erneut festgenommen.

Y Krec Bya wurde nach Artikel 116 des Strafgesetzbuchs Vietnams in einem Schnellverfahren unter Missachtung international gültiger Standards für einen fairen Prozess wegen angeblicher „Sabotage der nationalen Einheit“ zu 13 Jahren Haft verurteilt.

Hiermit appelliere ich an Sie:

- Y Bum Byas Ermordung zum Gegenstand unabhängiger und unparteiischer Ermittlungen zu machen und dafür internationalen Experten die Einreise nach Vietnam zu ermöglichen;
- Herrn Y Krec Byas körperliche und psychische Unversehrtheit sicherzustellen;
- den Gefangenen unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos aus der Haft zu entlassen;
- die Verfolgung der Angehörigen der Kirche Christi des zentralen Hochlandes zu beenden.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Elsenstraße 3
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Eisenstraße 3
12435 Berlin

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich dem Premierminister der Sozialistischen Republik Vietnam meine Bitte um Schutz der Angehörigen einer evangelischen Glaubensgemeinschaft vortragen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten der Betroffenen unternommenen Anstrengungen.
Hochachtungsvoll

H.E. Pham Minh Chinh, Prime Minister
Hoang Hoa Tham Street Nr. 1, Ba Dinh, Ha-Noi – VIET NAM

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit tiefer Erschütterung vernehme ich Berichte über die brutale Verfolgung von Angehörigen der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes.
Die Glaubensgemeinschaft wird von den Behörden nicht anerkannt.

Der stellvertretende Sekretär der Kirche, Herr **Y Bum Bya**, wurde über Monate von der vietnamesischen Polizei misshandelt. Am 8. März 2024 bestellte ihn die Polizei zu einem Treffen. Noch am selben Morgen wurde Herr Y Bum Bya am Friedhof erhängt vorgefunden.

Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied derselben Kirche. Er wurde von 2005 bis 2011 zum ersten Mal inhaftiert, weil er sich für die Achtung der Religionsfreiheit seiner verfolgten Gemeinschaft eingesetzt hatte. An Ostern 2023 wurde er wegen der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Religionsfreiheit erneut festgenommen.

Y Krec Bya wurde nach Artikel 116 des Strafgesetzbuchs Vietnams in einem Schnellverfahren unter Missachtung international gültiger Standards für einen fairen Prozess wegen angeblicher „Sabotage der nationalen Einheit“ zu 13 Jahren Haft verurteilt.

Hiermit appelliere ich an Sie:

- Y Bum Byas Ermordung zum Gegenstand unabhängiger und unparteiischer Ermittlungen zu machen und dafür internationalen Experten die Einreise nach Vietnam zu ermöglichen;
- Herrn Y Krec Byas körperliche und psychische Unversehrtheit sicherzustellen;
- den Gefangenen unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos aus der Haft zu entlassen;
- die Verfolgung der Angehörigen der Kirche Christi des zentralen Hochlandes zu beenden.

Mit hochachtungsvollem Gruß